

In Peiting: Erst Gauschießen, dann Festwochenende

Konzentrationsport trifft auf Geselligkeit

Peiting | Dem Schützengau Schon-
gau, dessen Reichweite exakt
dem Gebiet des Altlandkreises
entspricht, gehören 26 Vereine
an. Einer davon: Der aus Peiting,
der heuer 140-jähriges Bestehen
feiert. Und dessen Mitglieder die
vergangenen Wochen und Monate
verdammt fleißig waren. „Norma-
lerweise plant du Gauschießen
und Jubiläumstfest über rund zwei
Jahre hinweg. Aufgrund Corona
und der damit verbundenen Un-
sicherheiten war es uns jedoch
nicht möglich, unsere Vorstel-
lungen planmäßig umzusetzen“,
sagt Vereinsvorsitzender Martin
Fischer. Insofern haben die Peitin-
ger Schützen in wenigen Monaten
ein Alternativ-Programm auf die
Beine gestellt, dass sich wirklich
sehen lassen kann. Angefangen
beim sportlichen Teil, dem Gau-
schießen, das heuer zum 66. Mal
stattfinden wird. „Nicht wie ur-
sprünglich geplant in der Eishal-
le, sondern bei uns im Schützen-
heim.“ Das befindet sich westlich
und oberhalb der Marktgemeinde,
direkt am Kalvarienberg, und bie-
tet vom Hof herrlichen Weitblick
über Peiting hinweg ins Gebir-
ge. „Vor Corona waren es meis-
tens 1000 bis 1100 Teilnehmer,

wir rechnen diesmal mit rund
600“, betont Martin Fischer, der
aufgrund der coronabedingten
Zwangspausen von Trainings und
Wettkämpfen schon Sorge hat,
„Gelegenheitsschützen für immer
verloren zu haben, weil sie nun
ganz aufgehört haben“. Sollten
Teilnehmer trotzdem mehr
widererwarten an den Start gehen,
„können wir das trotzdem stem-
men und würden uns umso mehr
freuen“. Teilnehmer darf letztlich
jeder, der Mitglied in einem Ver-
ein des Schongauer Schützengaus
und mindestens zwölf Jahre alt
ist, oder zehn mit Sondergeneh-
migung der Eltern. Geschossen
wird letztlich in den drei Katego-
rien Luftgewehr, Luftpistole und
Luftgewehr/Luftpistole mit Auf-
lage, stets auf „Scheiben“ in zehn
Metern Entfernung. Wobei die
Teilnehmerinnen und Teilnehmer
wiederum in Geschlechter und Al-
tersklassen unterteilt werden.

Finalschießen in der Schloßberghalle

Neu wird heuer sein, „dass das
Gauschießen erstmals und aus-
schließlich auf einer elektroni-
schen Schießanlage ausgetragen

wird“, betont Martin Fischer. Zum
einen auf den elf fest im Peitin-
ger Schützenhaus integrierten
Ständen, zum anderen auf zehn
weiteren, auf sogenannten Leih-
ständen, die der Verein aus dem
Chiemgau borgt. Dagegen ganz
beim Alten: Dass das Gauschießen
über insgesamt elf (!) Tage ausge-
tragen wird. Zunächst täglich ab
Freitag, 17. Juni, bis einschließlich
Sonntag, 26. Juni, im Peiting-
er Schützenhaus. Und zwar an den
Wochenenden von 16 bis 22 Uhr,
sowie werktags von 17 bis 22 Uhr –
lediglich der Jugendcup, eben-
falls am Sonntag, 26. Juni, findet
von 9 bis 14 Uhr statt. Das große
Finalschießen mit anschließenden
Siegerehrung am Montag, 27.
Juni, wird dagegen in der Peitin-
ger Schloßberghalle zwischen 18
Uhr und 21 Uhr ausgetragen. „Hierfür
bauen wir die elektronische Leih-
schießanlage in der Schloßberg-
halle auf.“ Die große Preisverlei-
hung für alle Teilnehmer erfolgt
am Donnerstag, 30. Juni, ab 19.30
Uhr ebenfalls in der Peiting-
er Schloßberghalle.
Wer von den Teilnehmern im
Rahmen seiner maximal erlaub-
ten Schüsse nun wie oft und an
wie vielen Tagen zur Waffe greift
und abdrückt, ist letztlich jedem
selbst überlassen. „Hat den gro-
ßen Vorteil, dass man schlechter
Tagesform ausweichen kann.“
Das wiederum sorgt für ein insge-
samt hohes Trefferbild. Mit „allen“
meint Martin Fischer auch wirk-
lich alle – von alt bis jung, von
trainingsfaul bis -fleißig, vom Ge-

**Die Zuschauer im Nacken: Beim
Schießen sind mentale Stärke und
Konzentration entscheidend.**



Beim Gauschießen, hier mit Luftpistole, ist Vieles erlaubt. Unter anderem, wie hier zu sehen, legere Freizeitkleidung.

legenheitsschützen bis zum Am-
bitionierten, ja sogar Profi. Und
genau das ist das allerschönste
Programm „Bayerische Weltrei-
se“. Vorverkaufskarten (23 Euro)
hierfür sind auf der Homepage
der Peiting-er Schützen (www.sv-peiting.de), bei der Raiffeisenbank
Pfaffenwinkel in Peiting sowie bei
Trachten Stöger erhältlich. Der ei-
gentliche Festabend am Samstag,
3. Juli, wird ab 19.30 Uhr von der
kleinen Besetzung der Knapp-
schafts- und Trachtenkapelle Pei-
ting musikalisch umrahmt und
kostet keinen Eintritt. Letzteres
gilt auch für das Gauschießenfest
am Sonntag, 3. Juli, das bereits
um 9.30 Uhr mit einem Kirchen-
tedienst am Hauptplatz sowie
anschließendem Mittagessen und
musikalischer Unterhaltung der
Birkländer Musikanten sowie der
Knappschafts- und Trachtenkapel-
le Peiting. In Summe haben die
Peiting-er Schützen somit ein tolles
Programm auf die Beine gestellt,
bei dem sowohl das Sportliche als
auch Gesellige und Traditionelle
nicht zu kurz kommt.

Festwochenende mit Knedl & Kraut

Auch für die breite Öffentlich-
keit organisiert: Das dreitägige
Festwochenende der Peiting-
er Schützen zum 140-jährigen, zu
dem Alt und Jung ebenfalls in
die Schloßberghalle eingeladen

